

durch die Lupe betrachtet; wollten wir aber gar warten, und zuhören, wie derselbe die, kraft seiner riesigen Einbildung entdeckten und genau nach der Opferwilligkeit seines Kunden bemessenen Fehler des Mechanismus erklärt, so laufen wir als praktische Uhrmacher Gefahr, vor Erstaunen oder auch an Lachkrampf elend umzukommen, wollen uns deshalb lieber empfehlen.

(Fortsetzung folgt)

### Postwesen.

#### Versendung von Ausstellungsgütern in Postfrachtstücken für die Weltausstellung in Chicago.

Für die Weltausstellung in Chicago bestimmte Ausstellungsgüter aus Deutschland, welche in Postfrachtstücken auf dem Wege über Bremen oder Hamburg zur Absendung gelangen können, ohne in New York einer zollamtlichen Revision unterzogen zu werden, unter Zollverschluss direkte Beförderung bis nach dem Ausstellungsplatz für die Weltausstellung in Chicago erhalten. Die Ueberführung daselbst nach der Ausgabestelle innerhalb des Ausstellungsplatzes wird durch die Zweigniederlassung der Firma Hensel, Bruckmann & Lorbacher, 113 Adams Street, wahrgenommen.

Bei der Ausgabestelle sind die Sendungen alsbald nach dem Eingang durch einen von der Kommission seines Landes hierzu ermächtigten Vertreter des Ausstellers in Empfang zu nehmen. Die Pakete sowie die zugehörigen Begleitadressen müssen in hervortretender Weise die Angabe „Objects from Germany for the World's Columbian Exposition 1893“ tragen; ausserdem ist jeder Sendung eine vom Absender unterzeichnete Rechnung (Faktura) in dreifacher Ausfertigung auf besonders starkem, haltbarem Papier offen beizugeben. In den Rechnungen, deren Beglaubigung durch einen amerikanischen Konsul nicht erforderlich ist, müssen die in der Sendung enthaltenen Gegenstände einzeln bezeichnet und deren Werth, Preis u. s. w. angegeben sein.

Die vorstehenden Vergünstigungen erstrecken sich nur auf Pakete, welche bis einschliesslich den 26. März 1893 in Bremen oder Hamburg vorliegen.

### Vereinsnachrichten.

#### Verein Magdeburg und Umgegend.

Magdeburg, den 31. Januar 1893.

Lieber Collegen!

Der verhältnissmässig geringe Erfolg, den unsere stetigen Bemühungen um Hebung unserer gesellschaftlichen Stellung durch Besserung unserer geschäftlichen Lage aufzuweisen haben, ist uns bis jetzt immer nur ein Sporn gewesen, unsere Kraft weiter in dieser Richtung wirken zu lassen. In vollem Einverständnis mit unseren hiesigen Vereinscollegen üben wir deshalb auch heute wieder die Pflicht, auf den alten und bewährten Spruch hinzuweisen: „Vereint wird auch der Schwache mächtig!“ Möge dieser Hinweis besonders von allen dem Central-Verbande der Deutschen Uhrmacher noch fernstehenden Collegen recht beherzigt werden! Welchem Collegen brauchen wir erst noch näher darzulegen, wie leicht es unberufenen Leuten durch unser uneiniges Handeln gemacht wird, uns, den gelehrten Uhrmachern, den Uhrenhandel zu entwinden. Wenn wir fest zusammen stehen, dann braucht uns nicht nur das Uhrenflicken zu bleiben; dann brauchen wir uns nicht von Jedermann vorschreiben zu lassen, zu welchem Preise wir höchstens flicken dürfen.

Solche Missstände beseitigen zu helfen, an der Besserung unserer Lage zu arbeiten, soll ernste Aufgabe unserer Hauptversammlung sein, die am Donnerstag, den 16. Februar 1893, Vorm. 11 Uhr in Magdeburg in Fr. Richardt's Restaurant, Katzensprung 9, am alten Markt stattfinden soll. Der Centralvorstand sowohl, wie der Verein Berliner Uhrmacher werden in dieser Versammlung vertreten sein.

Tagessordnung: 1. Jahresbericht. 2. Stellung von Anträgen. 3. Betrachtung über die gegenwärtige Lage. 4. Was lässt sich gegen Schleuderanzeigen thun? 5. Unsere neue Sterbekasse. 6. Aenderungen unserer Satzungen. 7. Stellen-Nachweis. 8. Kassenbericht. 9. Revisorenwahl. 10. Nächster Vereinstag. 11. Bericht des Agitationscomité's. 12. Vorstandswahl.

Um 4 Uhr soll ein gemeinsames Mittagmahl ohne Weinzwang stattfinden, das Gedeck zu Mk. 1,50, an welches sich bis etwa 7 Uhr ein fideler Commers schliessen soll. In dem in der Apfelstrasse, unweit von Richardt belegenden, vorzüglichen Spezialitäten-Theater „Concordia“ werden eine Anzahl Plätze belegt werden für einen gemeinschaftlichen Besuch desselben. Auch Damen sind uns herzlich willkommen.

Mit collegialischem Gruss und Handschlag der Vorstand des Uhrmacher-Vereins Magdeburg und Umgegend.

Ernst Meyer, I. Vorsitzender.

### Verein deutscher Uhrmacher in London.

In der am 18. Januar stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Collegen in den Vorstand gewählt: O. Wiesener, Vorsitzender; M. Scheppeler, I. Schriftführer; F. Reinfeldt, II. Schriftführer; Fr. Ehnhaus, Kassirer; C. Grimm, Bibliothekar. Alle Korrespondenzen sind zu richten an Otto Wiesener, 8 Hemberton Rd., Mayflower Rd., Clapham SW. I. A.: M. Scheppeler, I. Schriftführer.

### Verschiedenes.

**Auszeichnung.** Auf der Internationalen Ausstellung, welche zu Kimberley (Südafrika) stattgefunden, erhielten die Fabrikate der Firma Etzold & Popitz, Leipzig, die silberne Medaille für hervorragende Leistungen in der Fabrikation moderner Zimmeruhren aus Holz mit Bronze- und anderen Dekorationen. Der Gouverneur und die englischen Behörden haben die gediegenen Muster unserer deutschen Zimmeruhren-Fabrikation mit grossem Interesse in Augenschein genommen.

In das Handels-Register sind eingetragen:

Berlin, unter No. 24149 die Firma F. L. Löbner (Geschäftslokal: Potsdamerstr. 23) und als deren Inhaber der Uhrmacher Franz Louis Löbner zu Friedenau.

Berlin, unter No. 24150 die Firma „Juwelen, Gold und Uhren engros S. Silberstein“ (Geschäftslokal: Oranienburgerstrasse 75) und als Inhaber der Kaufmann Isaac Siegfried Silberstein zu Berlin.

Berlin, unter No. 24216 die Firma Carl Harder (Geschäftslokal: Joachimstr. 22) und als deren Inhaber der Uhrenfabrikant Carl Heinrich Harder zu Berlin.

Berlin, unter No. 24220 die Firma Hugo Riel (Geschäftslokal: Friedrichstr. 131d) und als deren Inhaber der Uhrmacher und Juwelier Alexander Theodor Leopold Hugo Riel zu Berlin.

Gerdauen, unter No. 59 die Firma J. Melzner, Inhaber Uhrmacher und Kaufmann Julius Melzner hier.

Gerdauen, unter No. 61 die Firma C. R. Liedtke, Inhaber Uhrmacher und Kaufmann Carl Rudolph Liedtke hier.

Wegberg, unter No. 4477 die Firma M. Meuser, als deren Inhaber Michael Meuser, Uhrmacher und Inhaber eines Weiss- und Wollwaarengeschäfts hier.

Berlin, unter No. 24188 die Firma Gust. Habener (Geschäftslokal: Leipzigerstr. 64) und als deren Inhaber der Uhrmacher Christian August Gustav Habener hier.

Berlin, unter No. 24222 die Firma C. Siegele (Geschäftslokal: Friedrichstr. 99) und als deren Inhaber der Uhrmacher und Juwelier Carl Heinrich Siegele hier.

Ballenstedt, eingetragen auf Fol. 85 das Erlöschen der Firma D. Gasse und auf Fol. 589 neu die Firma P. Gasse, Inhaber der Hof-Uhrmacher Paul Gasse hier.

Bromberg, unter No. 1185 die Firma Paul Lange, Inhaber Uhrmacher Paul Lange hier. Ferner ist eingetragen, dass der Firmeninhaber für die Dauer seiner mit Anastasia, geborene Kuessner, einzugehenden Ehe durch Vertrag vom 11. Oktober 1888 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Hameln auf S. 412 die Firma F. W. König, Inhaber Uhrmacher Hermann König hier.

Villingen, eingetragen, dass die Firma Hermann Braukmann in Königfeld und Villingen am 1. Januar 1893 erloschen; dafür aufgenommen unter No. 208 die Firma Hermann Braukmann in Königfeld, Inhaber der Firma ist Rudolf Braukmann, Uhrenfabrikant in Königfeld.

**Konkursnachrichten.** Nürnberg. Der Konkurs über das Vermögen der Uhrmachers- und Goldarbeiterseheleute Max und Mina Zweifass, ersterer Alleininhaber der Firma Max Zweifass wird nach Zwangsvergleich und Schlussrechnung am 16. Jan. 1893 aufgehoben.

Mainz. Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwaarenhändlers Conrad Hufnagel am 16. Jan. 1893. Verwalter: Rechtspraktikant Kattausch. Anmeldefrist bis 24. Febr., Gläubigerversammlung und Prüfungstermin den 3. März, Vorm. 10 Uhr vor dem Grossherzogl. Amtsgericht, Saal 61.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

➡ Hierzu 3 Beilagen.

➡ Dieser Nummer liegen Prospekte von Gerson & Sachse, Berlin SW. und Carl Ruhnke, Berlin S. bei. ➡